

Projekt „*Bäche für den Lachs*“

Der Lachs kehrt zurück

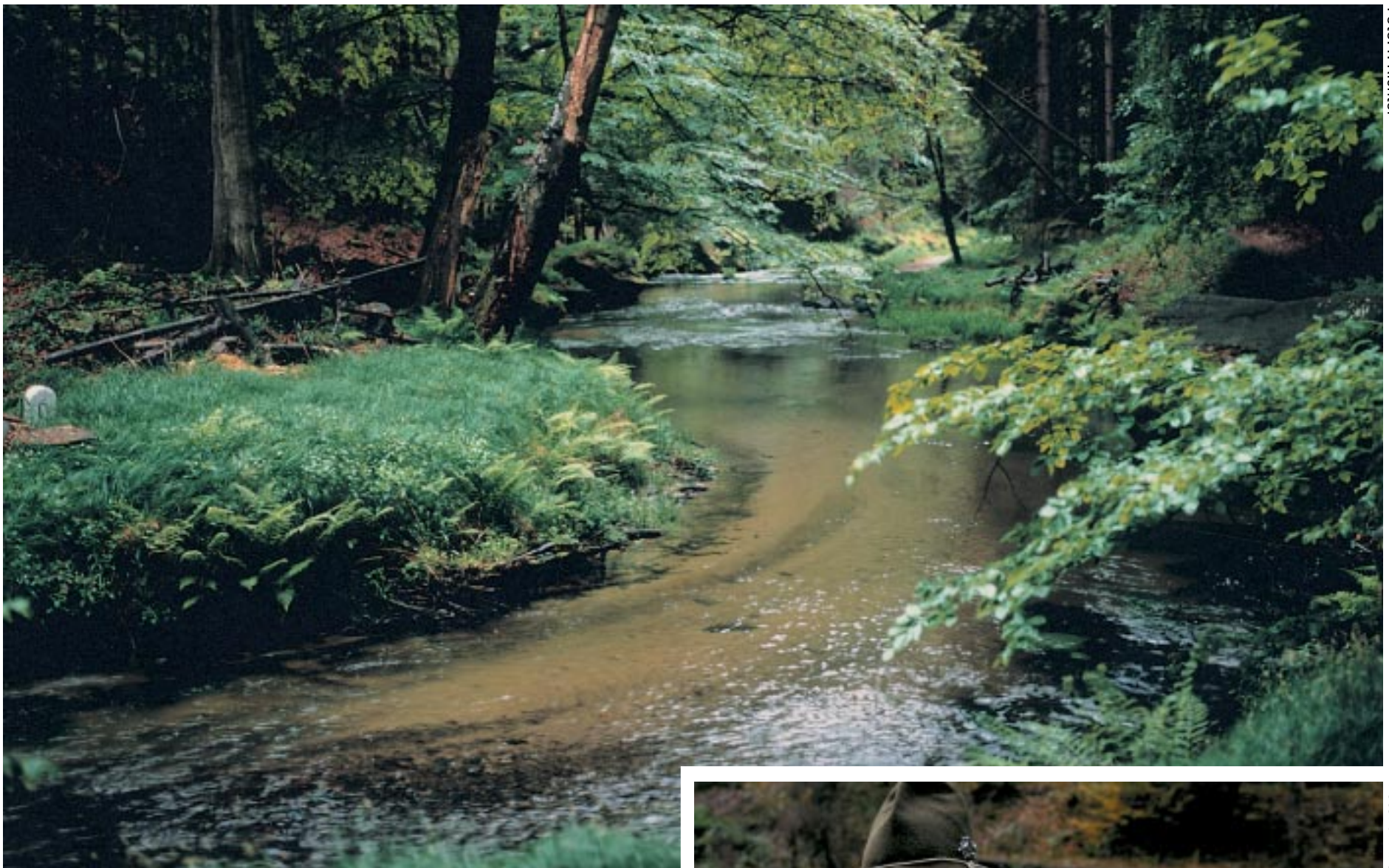


Foto: F. Richter

Das Verlagshaus Gruner + Jahr und die Deutsche Umwelthilfe e.V. sind seit 1997 Partner im Projekt „Bäche für den Lachs“. Lever Fabergé fördert die Projektarbeit zur Wiederansiedlung des Lachses in den Nebenflüssen der Elbe. Seit 1995 wurden insgesamt über 2 Millionen Junglachse in den Elbnebenflüssen der Sächsischen und Böhmisches Schweiz ausgesetzt. Seit 1998 kehren jedes Jahr bis zu 113 Lachse zum Laichen in ihre Heimatgewässer zurück.



Foto: J. A. Sprenger

Projekt „*Bäche für den Lachs*“

Lebensgrundlage für Eisvogel und Wasseramsel

Foto: R. Groß



Mit dem Lachs erhält eine Vielzahl weiterer gefährdeter Tier- und Pflanzenarten eine Zukunft an Seitenflüssen der Elbe. Der „fliegende Edelstein“ Eisvogel lebt beispielsweise von Jungfischen. Als lebende Messinstrumente zeigen uns Lachs, Wasseramsel und Eisvogel mit ihrem Vorkommen an, dass die Wasserqualität gut und der Lebensraum intakt sind.

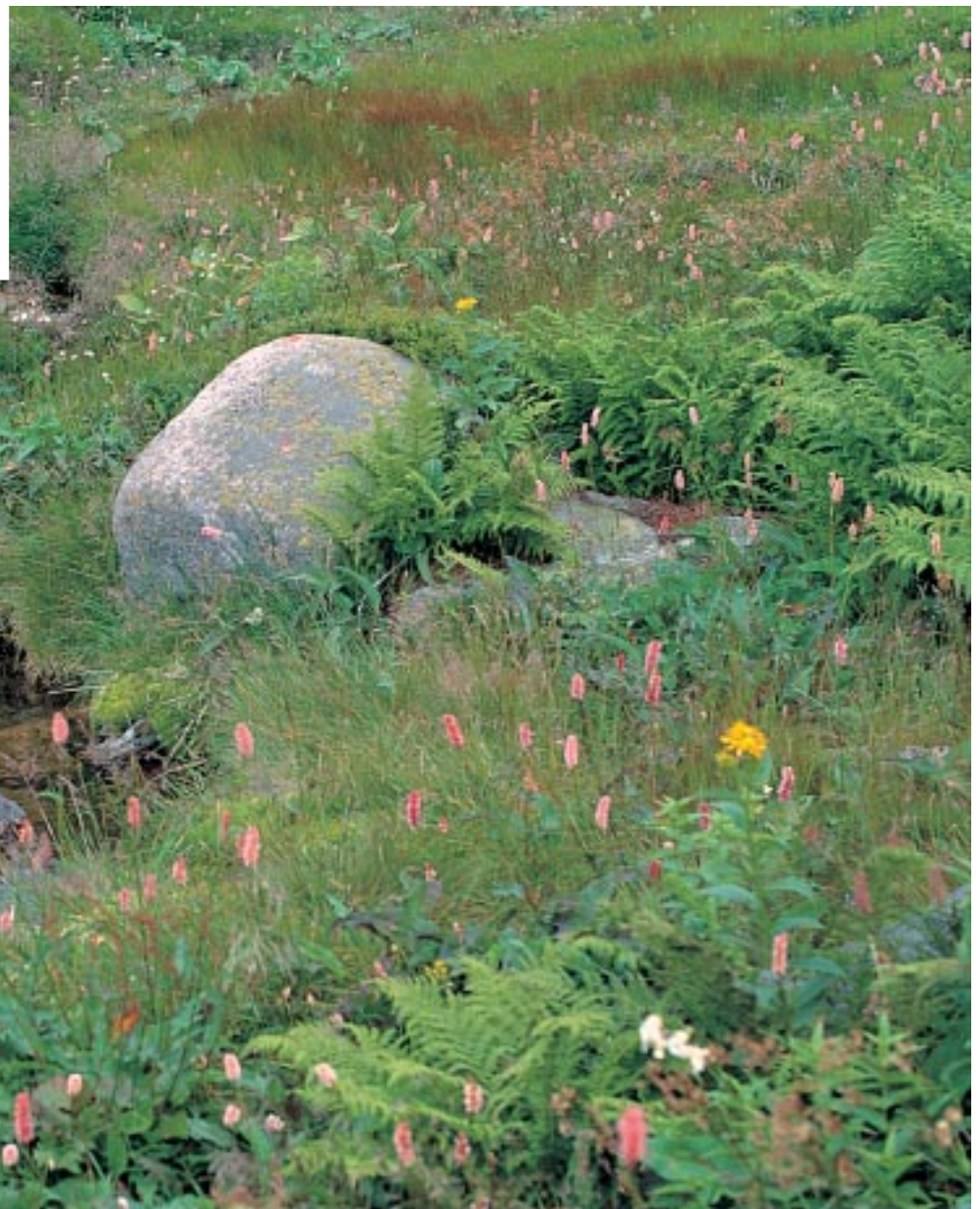


Foto: I. Wandmacher

Projekt „*Bäche für den Lachs*“

Unser Ziel: Eine Lebendige Elbe
für Mensch und Natur

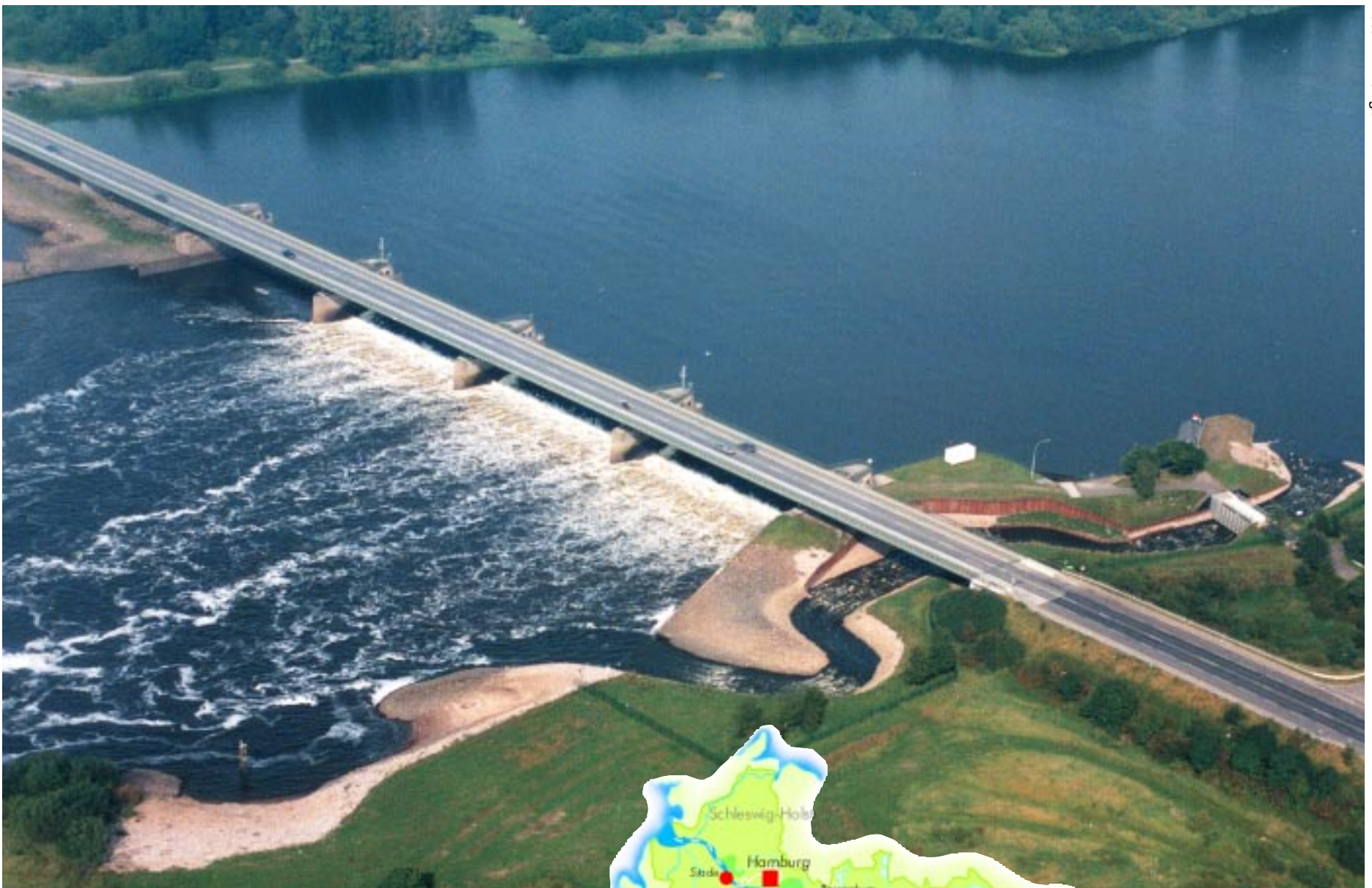


Foto: A. Prange

Im Einzugsbereich der Elbe eignen sich heute ganze zwei Bäche als Laichgewässer des Lachses. Wehre und andere Querbauwerke versperren den Fischen den Weg. Dadurch ist die Wanderung des Lachses bachaufwärts unmöglich. Durch die Entfernung der Wehre, dem Bau von Umgehungsrippen oder Fischaufstiegs-hilfen wie in Geesthacht, soll die Population des Lachses auf über 500 laichende Fische anwachsen.

**LEBENDIGE
ELBE**

